

visionapp Remote Desktop 2010

Installationshandbuch



Inhalt

1	Allgemeines	1
1.1	Einleitung	1
1.2	Technischer Support	1
1.3	Über diese Dokumentation	2
2	Installation von vRD 2010	3
2.1	Systemvoraussetzungen	3
2.2	Update	4
2.3	Installation von vRD 2010.....	5
2.4	Anbindung von vRD 2010 an eine Datenbank	6
2.5	Automatisierte Installation	12
3	Impressum	14

1 Allgemeines

1.1 Einleitung

visionapp Remote Desktop (vRD) 2010 ist eine Software zum Verwalten von entfernten Computer Verbindungen. vRD 2010 ist ideal für Administratoren, die mehrere simultane Verbindungen zu verschiedenen Systemen benötigen und diese "Verbindungsobjekte" effizient organisieren wollen. Die Ressourcen und Einstellungen aller Objekte können über diese zentrale Managementkonsole verwaltet werden.

Diese Dokumentation erläutert alle erforderlichen Schritte zur Installation von vRD 2010.

1.2 Technischer Support

vRD 2010 wird von der visionapp AG entwickelt. Technischer Support ist über ein spezielles visionapp Forum verfügbar. Dieses ist zu erreichen unter

<http://www.visionapp.de/vRD-Support>

Um uns einen effizienten und schnellen Support zu ermöglichen, senden Sie uns zusammen mit Ihrer Anfrage bitte die folgenden Informationen:

- > Eingesetzte Version der visionapp Control Center Konsole bzw. des vRD-Moduls. Diese finden Sie unter **?|Info über...** im Abschnitt **Moduldetails**, wenn Sie auf das jeweilige Modul unter **Installierte Module:** klicken.
- > Name, Version und Sprache des Client-Betriebssystems Ihres visionapp Remote Desktops
- > Name, Version und Sprache des Client-Betriebssystems Ihrer vRD-Installation
- > Name, Version und Sprache des Datenbankservers Ihrer vRD-Datenbank
- > Version, Service Pack und Sprache des Microsoft SQL-Servers Ihrer vRD-Datenbank
- > Eine genaue Beschreibung des Problems einschließlich der Meldungen.
- > Ereignisprotokoll der betroffenen Server.
- > Protokolldateien aus vRD 2010 (nur verfügbar im Datenbank-Modus).
- > Zur weiteren Unterstützung alle relevanten Screenshots.

1.2.1 visionapp Webseite

Die visionapp Webseite www.visionapp.de bietet zahlreiche Informationen und Downloads:

- > Informationen zu neuen Produkten
- > Produktaktualisierungen und -updates
- > Whitepapers und Präsentationen

Die jeweils aktuelle Produktversion und die dazugehörige Dokumentation finden Sie unter www.vRD2010.de

1.3 Über diese Dokumentation

1.3.1 Vorkenntnisse

Voraussetzung für ein erfolgreiches Arbeiten mit dieser Dokumentation ist eine grundsätzliche Vertrautheit mit Microsoft Client- und Server-Betriebssystemen. Weiterhin richtet sich diese Dokumentation an Personen, die mit Installation, Administration und Fehlerbeseitigung von Microsoft Client-/Server-Betriebssystemen befasst sind.

Diese Dokumentation setzt ein bestimmtes Wissen über technische Gegebenheiten und Fachtermini voraus. Falls Sie ein Problem mit den vorhandenen Informationen nicht beheben können, finden Sie auf unserer [Webseite](#) weitere Hinweise zur Lösung von Problemen.

1.3.2 Formate und Symbole

Für die verschiedenen Anweisungen werden folgende Formate verwendet:

Fett	Menünamen und -einträge, Namen von Fenstern, Eingabe- und Listenfeldern, Meldungen sowie wichtige Aussagen sind fett gedruckt.
<i>Kursiv</i>	Eingaben, die Sie als Administrator vornehmen müssen, sind <i>kursiv</i> .
Festbreite	Programmcode, Pfade und Dateinamen stehen in Festbreitenschrift.
<u>Links</u>	Bei unterstrichenem, rot eingefärbtem Text handelt es sich um einen Hyperlink .

Folgende Symbole werden verwendet:



Das Frage-Antwort-Symbol steht für einen Hinweis. Es weist auf Besonderheiten hin, die beachtet werden müssen, um problemloses Arbeiten mit dem Produkt zu ermöglichen.



Das Warnsymbol macht auf besonders wichtige Abschnitte im Dokument aufmerksam. An diesen Stellen werden nützliche Hinweise gegeben, die Sie vor evtl. Datenverlust, Beschädigungen des Produkts und anderen unerfreulichen Begleiterscheinungen bewahren.

2 Installation von vRD 2010

2.1 Systemvoraussetzungen

2.1.1 Für den PC, auf dem vRD 2010 installiert wird

Voraussetzung für den Einsatz ist zunächst eines der folgenden Betriebssysteme:

- > Microsoft Windows XP mit Service Pack 3 oder höher, x86- oder x64-Plattform
- > Microsoft Windows Server 2003 und 2003 R2, alle Editionen mit Service Pack 1 oder höher, x86- oder x64-Plattform
- > Microsoft Windows Vista SP1 oder höher, x86- oder x64-Plattform
- > Microsoft Windows Server 2008 und 2008 R2 oder höher, x86- oder x64-Plattform
- > Microsoft Windows 7, x86- oder x64-Plattform

Weitere Systemvoraussetzung:

- > Microsoft .NET Framework 2.0 (kann über die Microsoft Webseite (www.microsoft.com) bezogen werden)

Optionale Komponenten:

- > Microsoft Remote Desktop (RDP) Client Version 6.x
- > Citrix ICA Client Version 10.2.x oder neuer

2.1.2 Für den PC, der von vRD 2010 aus verwaltet wird

- > Microsoft Windows 2000, alle Editionen, mit Service Pack 4 oder höher
- > Microsoft Windows XP mit Service Pack 1 oder höher, x86- oder x64-Plattform
- > Microsoft Windows Server 2003 und 2003 R2, alle Editionen mit Service Pack 1 oder höher, x86- oder x64-Plattform
- > Microsoft Windows Vista, x86- oder x64-Plattform

- > Microsoft Windows Server 2008 und 2008 R2, x86- oder x64-Plattform
- > Microsoft Windows 7, x86- oder x64-Plattform

2.2 Update

Um Daten aus anderen Programmversionen in vRD 2010 zu übernehmen, stehen Ihnen die Optionen zum Sichern und Wiederherstellen von Objekten sowie zum Importieren und Exportieren von Verbindungseinstellungen zur Verfügung

vRD 1.5 nach vRD 2010

Eine Datensicherung aus vRD 1.5 kann durch Wiederherstellen über den Importassistenten übernommen werden. Führen Sie zunächst unter vRD 1.5 eine Datensicherung (**Datei|Sichern**) durch. Die so erzeugte *.vrb-Datei können Sie in nun vRD 2010 über den Import-Assistenten wiederherstellen (**Objekt|Import|Wiederherstellung von Verbindungen, Anmeldeeinstellungen und Ext. Apps bzw. mRemote Einstellungen**).



Beim Wiederherstellen werden alle vorhandenen Informationen in vRD 2010 überschrieben.

vRD 2008/2009 nach vRD 2010

Bei einer bestehenden Installation von vRD 2009 werden die lokalen Einstellungen aus der älteren Version bei der Installation von vRD 2010 automatisch übernommen (dies gilt nicht für vRD 2008). Weiterhin ist optional die Übernahme von gesicherten (*.vrb, nur als Sicherung einer lokalen Instanz) oder exportierten Daten (*.vre) aus vRD 2008/2009 in vRD 2010 möglich.



Aus Sicherheitsgründen sollten Sie vor dem Aktualisieren der vRD 2008-/2009-Datenbank nach vRD 2010 eine vollständige Datenbanksicherung durchführen.



Damit Sie eine in vRD 2008/2009 erstellte Datenbank auf vRD 2010 aktualisieren können, müssen Sie sicher stellen, dass bis zur Aktualisierung die ältere vRD-Version noch installiert ist.

Eine bestehende vRD 2008-/2009-Datenbank wird bei der Anbindung über vRD 2010 auf die neue Version aktualisiert und kann weiterverwendet werden. Ab diesem Zeitpunkt kann auf diese Datenbank nur noch über vRD 2010 und nicht mehr über vRD 2008/2009 zugegriffen werden.

Weitere Informationen zu diesem Kapitel finden Sie in der Onlinehilfe unter „Gespeicherte Daten aus anderen Programmversionen wiederverwenden“.

2.3 Installation von vRD 2010

vRD2010_withSQLExpr.exe (Diese Datei beinhaltet zusätzlich SQL 2005 Express Edition. Verwenden sie diese Version, wenn sie im Datenbankmodus arbeiten möchten und noch nicht über einen SQL Server verfügen)

vRD2010.exe (Version ohne integrierte SQL 2005 Express Edition. Verwenden sie diese Datei, wenn sie ihre Konfiguration entweder lediglich lokal speichern oder wenn sie für den Datenbankmodus einen bereits existierenden SQL Server verwenden wollen)

Im ersten Dialog der Installation können Sie die während des Installationsvorgangs verwendete Sprache (Englisch oder Deutsch) auswählen. Diese Auswahl bezieht sich nur auf die Dialoge des Installationsvorganges. Die Sprache innerhalb von vRD 2010 kann später beliebig geändert werden.



Falls auf dem Computer, auf dem vRD installiert wird, nicht die entsprechende Version von .NET installiert ist, muss diese vor Start des Setups manuell installiert werden. Das .NET Framework 2.0 Setup erhalten sie unter <http://www.microsoft.com/>

Über den Setup-Assistenten nehmen Sie die gewünschten Einstellungen vor. Zum Start der Installation klicken Sie auf **Weiter**.

Im nächsten Dialog finden Sie die Lizenzvereinbarungen für den Produkteinsatz, die Sie akzeptieren müssen, um fortfahren zu können. Klicken Sie anschließend auf **Weiter**.

Im Folgenden geben Sie Ihren Benutzernamen und den Namen der Firma ein. Zusätzlich können Sie auswählen, ob vRD 2010 für alle Benutzer oder nur für den aktuell angemeldeten Benutzer verfügbar sein soll. Hier können Sie auch den Installationspfad ändern.

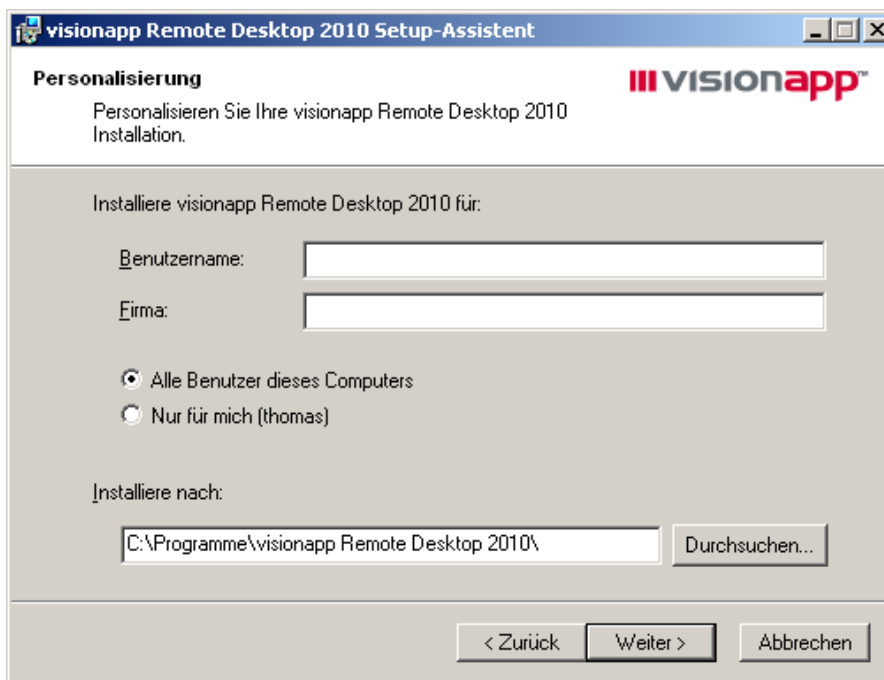


Abb.1: Personalisierung der Installation

Bestätigen Sie die Installationseinstellungen, indem Sie auf **Installieren** klicken. Anschließend werden die Funktionen installiert. Klicken Sie im Dialog **Installation erfolgreich** auf **Fertigstellen**, um die Installation abzuschließen.

Die grundsätzliche Installation ist hiermit beendet. Sie können nun vRD 2010 zunächst lokal bis zu 30 Tagen nutzen.

Optional können Sie vRD 2010 auch in Verbindung mit einer Datenbank verwenden. Dadurch erhalten Sie mehr Möglichkeiten in der Verwaltung von Verbindungsobjekten. Zu diesem Zweck muss noch eine entsprechende Datenbank angelegt oder eine Verbindung zu einer bestehenden hergestellt werden. Auch hier ist die Evaluierungszeit auf 30 Tage begrenzt.

2.4 Anbindung von vRD 2010 an eine Datenbank

Starten Sie vRD 2010 und öffnen Sie den Umgebungsassistenten aus der Administrationskonsole:

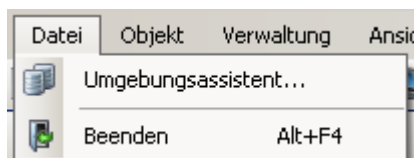


Abb. 2: Zugriff auf den Umgebungsassistenten

Sie können nun durch **Hinzufügen...** eine neue vRD Datenbank anlegen oder eine Verbindung zu einer bestehenden herstellen.

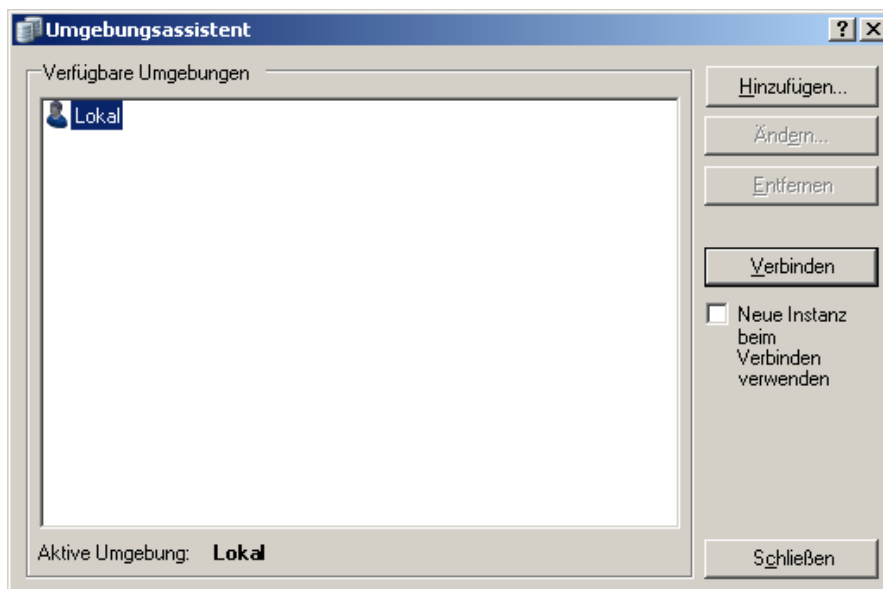


Abb. 3: Start des Umgebungsassistenten

Bei der anschließenden **Aktionsauswahl** haben Sie verschiedene Möglichkeiten, die im Folgenden beschrieben werden.

- > Wählen Sie Verbindung zu einer bestehenden Datenbank herstellen, wenn bereits eine vRD Datenbank angelegt wurde.
- > Wählen Sie die Option Neue Datenbank auf einem bestehenden SQL-Server anlegen, wenn Sie eine Datenbank-Erstinstallation durchführen.
- > Wählen Sie Neue Microsoft SQL Express-Instanz inklusive Datenbank anlegen, wenn Sie SQL 2005 Server Express mit einer neuen Datenbank anlegen möchten.

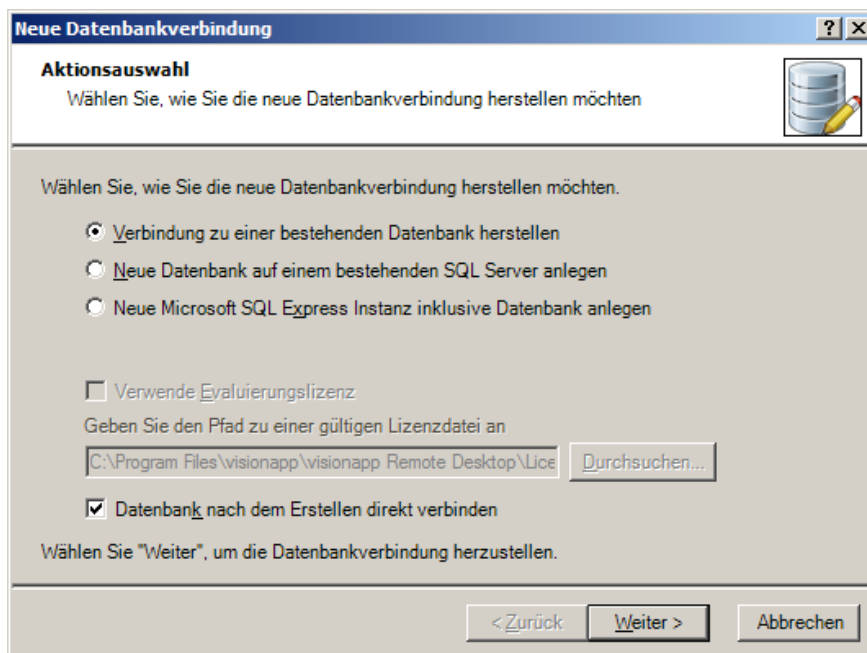
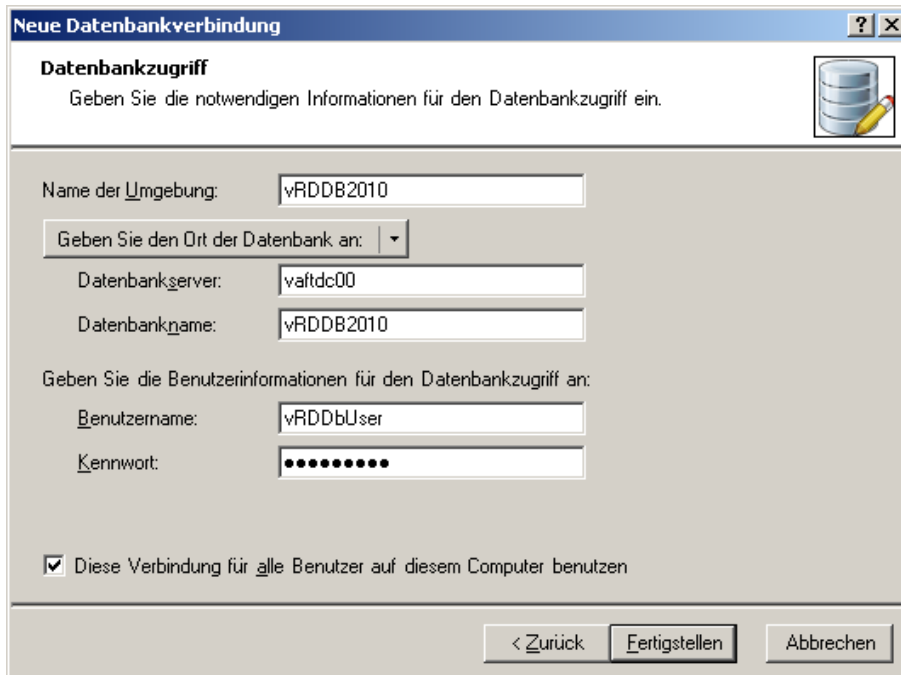


Abb. 4: Aktionsauswahl zur Anbindung an eine Datenbank

2.4.1 Verbinden mit einer existierenden Datenbank

Wenn Sie sich mit einer existierenden Datenbank verbinden möchten, geben Sie in diesem Dialog einen beliebigen Umgebungsnamen, den Datenbankserver und -name sowie den Datenbankbenutzer und dessen Kennwort an. Zusätzlich kann ausgewählt werden, ob diese Verbindung von allen Benutzern auf diesen Computer verwendet werden darf. Wenn sie diese Option wählen, dürfen sich alle Benutzer, über diesen Computer mit der Datenbank verbinden.



Neue Datenbankverbindung

Datenbankzugriff
Geben Sie die notwendigen Informationen für den Datenbankzugriff ein.

Name der Umggebung: vRddb2010

Geben Sie den Ort der Datenbank an: ▾

Datenbankserver: valtdc00

Datenbankname: vRddb2010

Geben Sie die Benutzerinformationen für den Datenbankzugriff an:

Benutzername: vRddbUser

Kennwort: ••••••••

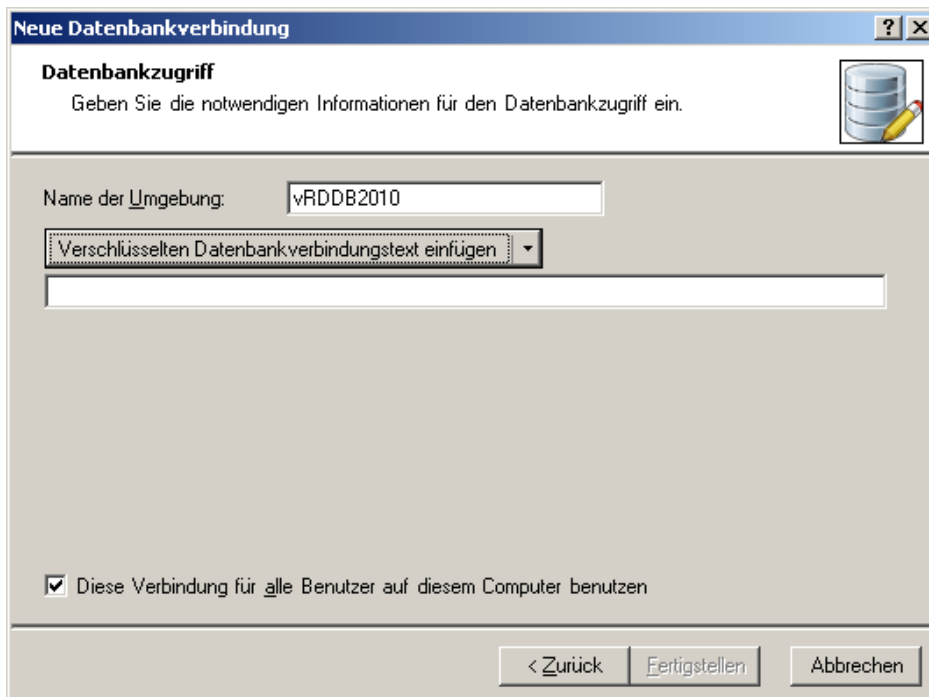
☒ Diese Verbindung für alle Benutzer auf diesem Computer benutzen

< Zurück Fertigstellen Abbrechen

Abb. 5: Informationen für den Zugriff auf eine bestehende Datenbank

Außerdem können Sie auf eine bestehende Datenbank zugreifen, ohne Benutzername und Kennwort einzugeben. Dazu klicken Sie auf **Geben Sie den Ort der Datenbank an**, wählen **Verschlüsselter Datenbankverbindungstext** und fügen den Text ein.

Den verschlüsselten Verbindungstext erhalten Sie, wenn Sie im Umgebungsassistenten auf eine bestehende Datenbankeintrag rechtsklicken und die Information über **Kopieren** in die Zwischenablage kopieren.



Neue Datenbankverbindung

Datenbankzugriff
Geben Sie die notwendigen Informationen für den Datenbankzugriff ein.

Name der Umggebung: vRddb2010

Geben Sie den Ort der Datenbank an: ▾
Verschlüsselter Datenbankverbindungstext einfügen

☒ Diese Verbindung für alle Benutzer auf diesem Computer benutzen

< Zurück Fertigstellen Abbrechen

Abb. 6: Zugriff auf eine bestehende Datenbank über einen verschlüsselten Verbindungstext

2.4.2 Anlegen einer neuen Datenbank

Geben Sie hier den Datenbankserver und den gewünschten Datenbanknamen an. Ihr Benutzerkonto, welches für die Installation verwendet wird, muss dafür die entsprechende Berechtigung zum Erzeugen von Datenbanken auf dem Datenbankserver besitzen. Deaktivieren Sie die Option **Integrierte Windows Anmeldung**, wenn das Windows-Benutzerkonto keine ausreichende Berechtigung auf dem SQL-Server besitzt und geben dann ein berechtigtes SQL-Server-Benutzerkonto an, um die neue Datenbank anzulegen. Dazu benötigt das für die Installation verwendete SQL Server-Benutzerkonto die Berechtigung **securityadmin** und **dbcreator** innerhalb des SQL-Servers.

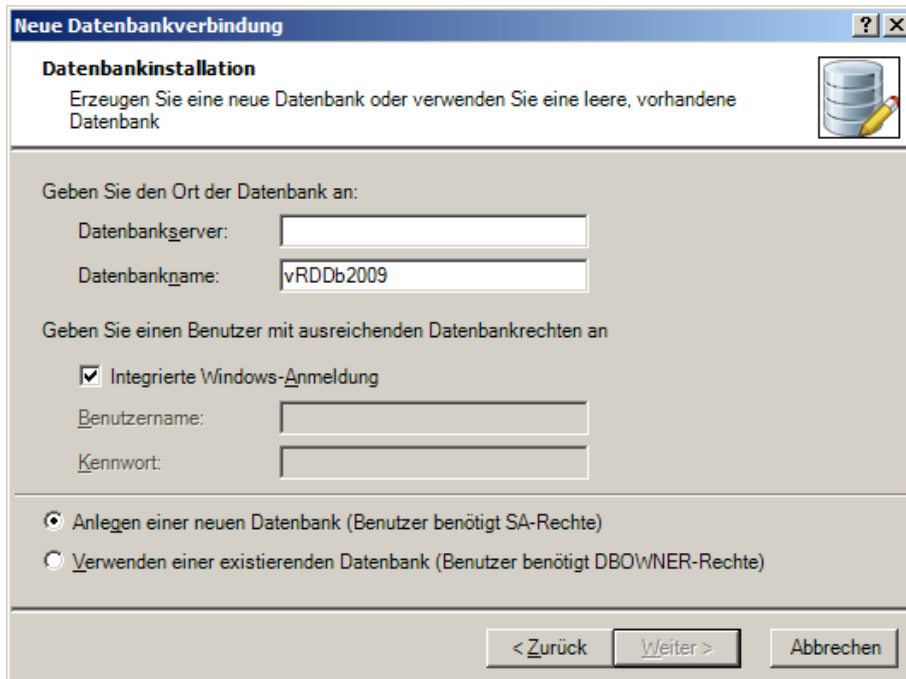


Abb. 7: Datenbankinstallation

Sie können alternativ eine existierende, leere Datenbank als vRD Datenbank für die Applikation benutzen. Dies kann nötig sein, wenn in einem Unternehmen Datenbankrichtlinien existieren, die nur bestimmten Benutzerkonten die Erstellung einer Datenbank erlauben. Während der Installation wird diese Datenbank dann mit den benötigten Daten gefüllt.

Aktivieren Sie dazu im unteren Teil des Dialogs **Verwenden einer existierenden Datenbank**. Hier wird der Datenbankbenutzer benötigt, der für den Zugriff auf die vRD-Datenbank verwendet werden soll. Dieser muss vorab angelegt sein. Zum Anlegen des Benutzerkontos ist die Berechtigungen **securityadmin** erforderlich. Das für die Verbindung zur Datenbank verwendete SQL Server-Benutzerkonto benötigt die Berechtigung **db_owner** innerhalb des SQL-Servers auf der Datenbank. Dieses Benutzerkonto gilt auch für alle weiteren Konsolenbenutzer auf anderen Rechnern.



Werden im SQL-Server mehrere Instanzen verwendet, müssen Sie den Instanznamen ebenfalls im Feld **Datenbankserver** angeben:
<Servername\Instanzname>.

Als nächstes geben Sie die Verbindungsdaten für den Zugriff auf die Datenbank ein.

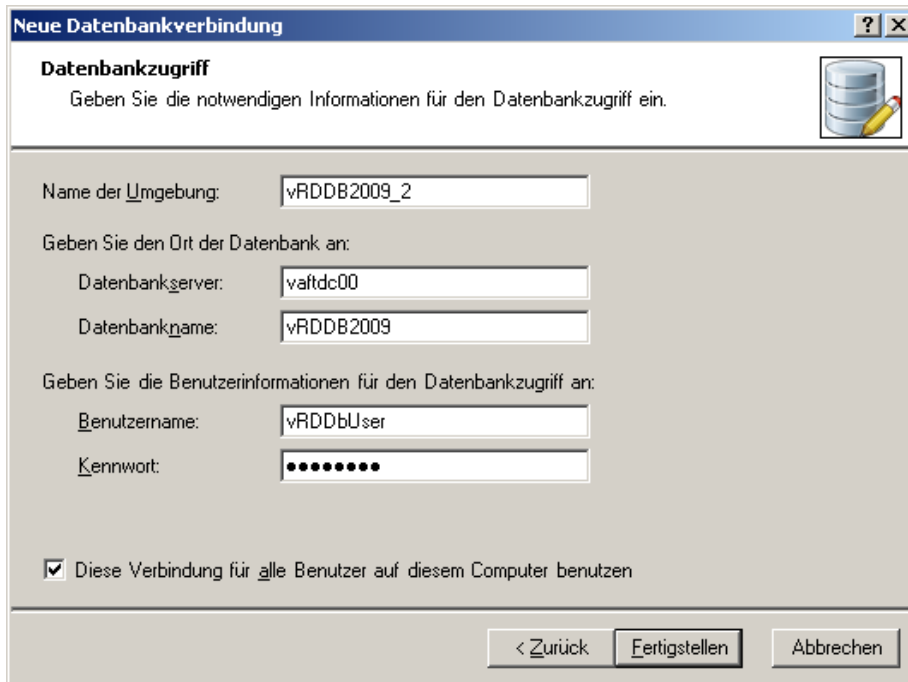


Abb. 8: Informationen für den Zugriff auf die neue Datenbank

Die Datenbank wird nun angelegt. Sie können den Verlauf dieses Vorgangs über ein Statusfenster mit verfolgen.

Klicken Sie auf **Fertigstellen**. Wenn Sie den nun folgenden Dialog mit **Ja** bestätigen, wird vRD 2010 automatisch neu gestartet und die Datenbank verbunden. Die Datenbankanbindung ist damit abgeschlossen.

2.4.3 Verbinden mit der neu angelegten oder bereits existierenden vRD-Datenbank

Wenn Sie sich mit der lokalen Variante oder einer anderen vRD Datenbank verbinden möchten, müssen Sie in vRD 2010 den Umgebungsassistenten (**Datei|Umgebungsassistent...**) aufrufen. Dort sehen Sie dann alle verfügbaren Datenbankverbindungen.

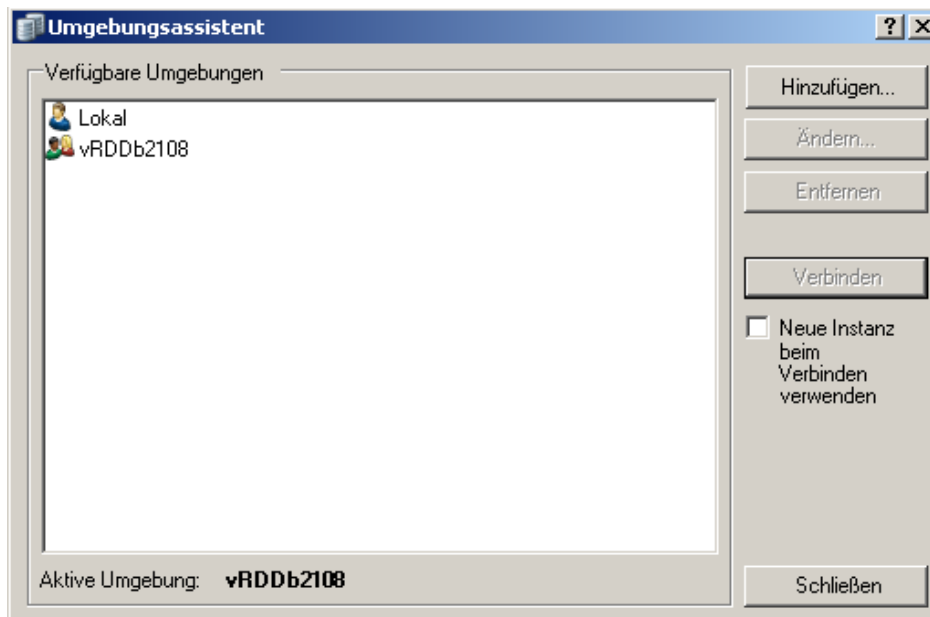


Abb. 9: Verfügbare Umgebungen

Sie können weitere vRD Datenbanken erstellen bzw. diese verbinden. Klicken Sie auf **Hinzufügen**. Sie erhalten den Dialog **Neue Datenbankverbindung | Aktionsauswahl**, in dem Sie eine neue vRD Datenbank anlegen oder auch eine bestehende vRD Datenbank auswählen können. Sobald der Erstellungsprozess beendet ist, finden Sie die neue Datenbankverbindung ebenfalls in dieser Liste.

Wählen Sie nun eine Datenbankverbindung aus und klicken Sie auf **Verbinden**. Über **Ändern** können Sie die Informationen für den Zugriff auf die jeweilige Datenbank nachträglich verändern (siehe auch Abb. 8) – außer für den Eintrag **Lokal**. Über **Entfernen** können Sie auch alle Einträge außer den Eintrag **Lokal** wieder entfernen.

Im unteren Bereich des Dialogs wird Ihnen die derzeit verbundene (aktive) Umgebung angezeigt.

Über den Eintrag **Lokal** kann der Benutzer auf die Daten, die lokal auf dem Computer, auf dem vRD 2010 installiert wurde, abgelegt wurden, zugreifen. Alle weiteren Einträge stellen Verbindungen zu Datenbanken dar.

Beim Verbinden mit einer der verfügbaren Umgebungen kann durch Aktivieren des Feldes **Neue Instanz beim Verbinden verwenden** vRD 2010 als neue Instanz gestartet werden.

2.4.4 Neue Microsoft SQL Express-Instanz inklusive Datenbank anlegen

Wählen Sie aus, ob Sie die Evaluierungslizenz nutzen möchten oder geben Sie den Pfad zu einer vorhandenen Lizenzdatei an. Die Lizenzdatei-Informationen werden in der Datenbank gespeichert und stehen damit automatisch für alle weiteren Installationen zur Verfügung.

Wenn Sie die Option **Verwende Evaluierungslizenz** auswählen, steht Ihnen die Applikation als Evaluierungsversion mit eingeschränkter Funktionalität für 30 Tage zur Verfügung. Klicken Sie **Weiter**.

Beim Anlegen einer neuen SQL Express Datenbank wird der Name des Computers als Datenbankserver übernommen. Spezifizieren Sie im nächsten Feld noch den gewünschten Datenbanknamen. Das bei der Installation verwendete Benutzerkonto ist automatisch das des **systemadmins** (sa) von SQL Express. Dieses Konto verfügt über die notwendigen Berechtigungen, um die Datenbank und einen Benutzer für den Zugriff anzulegen.

Im nächsten Dialog müssen Sie außer dem Namen für die Umgebung einen Benutzer inklusive Passwort angeben, über den dann aus vRD 2010 auf die Datenbank zugegriffen wird.

Wenn Sie das Kontrollkästchen **Diese Verbindung für alle Benutzer auf diesem Computer benutzen** aktivieren, können alle Benutzer, die sich auf diesem Computer anmelden, eine Verbindung zu der angelegten Datenbank herstellen.

Danach wird SQL Express inklusive einer Datenbank automatisch installiert.

Nach Abschluss der Installation finden Sie beim Aufrufen des Umgebungsassistenten die neu erstellte Umgebung.

2.5 Automatisierte Installation

Beim Starten der Installation von vRD 2010 wird automatisch eine MSI-Datei generiert. Diese kann dazu verwendet werden, die Installation über Kommandozeilenparameter bzw. über ein Skript zu steuern und zu automatisieren. Der Befehl hierzu lautet *msiexec*. Im Folgenden sind einige mögliche Optionen und Parameter beschrieben. Weitere Kommandozeilenoptionen für *msiexec* finden Sie unter:

<http://support.microsoft.com/kb/314881>

Option	Parameter	Bedeutung
/i	„Paket“	Installiert das angegebene MSI-Paket (vollständige Pfadangabe zum Ort des Paketes notwendig!)
/q	n b r f	Legt das User-Interface fest q, qn – Kein UI qb – Basic UI. qb! versteckt die Schaltfläche Abbrechen qr – Reduziertes UI. Modales Dialogfenster am Installationsende wird nicht angezeigt qf – Volles UI. Fehlermeldungen, Benutzerabbruch und modales Schluss-Dialogfenster

Tab. 1: Übersicht über MSI-Parameter

Um die Installationsroutine mit den benötigten Eigenschaften zu versehen, geben Sie in der Kommandozeile sogenannte *Property-Values* an. Diese Values können der der Kommandozeile übergeben werden

Die Syntax lautet beispielsweise wie folgt:

```
msiexec /i C:\install\vRD.msi INSTALLDIR="C:\vRD2010"
```

Property	Value
InstallDir	Zielverzeichnis für die Installation Default: >%ProgramFiles%\visionapp Remote Desktop 2010

Tab. 2: Übersicht über MSI-Eigenschaften

3 Impressum

Weitergabe und Gewährleistung

Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen, Konzepte und Ideen sind Eigentum der visionapp AG. Eine Weitergabe, auch in Auszügen, ohne die Zustimmung der visionapp AG ist nicht gestattet und führt in jedem Falle zu rechtlichen Konsequenzen.

Alle in diesem Dokument erwähnten Marken- und Produktnamen sind Warenzeichen der jeweiligen Rechteinhaber und werden hiermit anerkannt.

Alle Produktbeschreibungen haben lediglich allgemeinen und beschreibenden Charakter und sind nicht als Zusicherung bestimmter Eigenschaften oder als Gewährleistungs- oder Garantieerklärung zu verstehen. visionapp übernimmt keine ausdrückliche oder stillschweigende Gewähr für Dokumentation.

Alle Rechte vorbehalten ©visionapp AG, September 2009

Über visionapp

Die visionapp AG ist spezialisiert auf die Planung, Implementierung und den Betrieb von serverbasierten Infrastruktur- und Portal-Lösungen auf Basis von Microsoft- und Citrix-Technologien. Das Unternehmen verfügt über im Markt derzeit einzigartige Produkte und Dienstleistungen, die es ermöglichen, Windows Terminal Server-Infrastrukturen zu optimieren und kosteneffizienter zu administrieren. Im Mittelpunkt steht die visionapp Application Delivery Management Suite mit dem visionapp Server Management und dem visionapp Workspace Management sowie Consulting- und ASP-Dienstleistungen.

Das Lösungsangebot ist auf die Bedürfnisse großer und mittelständischer Unternehmen aus den Bereichen Finanzdienstleistungen, Industrie, Handel und öffentliche Verwaltung zugeschnitten.

Weitere Informationen

visionapp AG
Head Office Frankfurt am Main
Helfmann-Park 2
65760 Eschborn
web: software.visionapp.de